

Leo Kowalski
Poststraße 1
469 H e r n e 1

Herne, den 8. 3. 1978

Sehr geehrter Herr Dr. Heller !

Eigentlich wollte ich Ihnen schon immer schreiben. Nun sind Sie mir aber zuvor gekommen.

Schönen Dank für das Paket mit den Einsichten daß ich heute erhalten habe. Wir werden sie so wie Sie es angegeben haben in unserem Meßzentrum verkaufen.

Unsere Kapelle wird z. Zt. renoviert. Es wird einige Wochen dauern bis wir wieder hinein können. Für diese Zeit sind wir in ein in der Nähe gelegenes Jugendheim übersiedelt.

Am 28. 2. 1978 bekam ich persönlich endlich das Februarheft der Einsicht nachdem ich es schon im Juli bei Herrn Kortz bestellt hatte. Sind Sie bitte so gut Herr Dr. Heller und schicken Sie mir das Januarheft für 1978 und dann die laufenden Hefte auch. Oder sorgen Sie dafür, daß ich sie bekomme. Unsere Besucher des Meßzentrums nehmen gern die Einsicht mit.

Mit der Gymnasial-Kirche in Recklinghausen lassen wir z. Zt. den begründeten Ablehnungsbescheid der Stadt Recklinghausen durch Verwaltungsjuristen überprüfen, ob es Zweck hat eine Klage beim Verwaltungsgericht anzustrengen. Von einzelnen Stadtvätern ist es allerdings schon durchgeklungen, daß die Stadt Recklinghausen froh wäre wenn das Verwaltungsgericht zu unseren Gunsten entscheiden würde. Somit hätte die Stadt Recklinghausen die Sache vom Hals. Die Kirche, eine ehemalige Franziskanerkirche, ist tadellos in Ordnung. Sowohl von innen wie von außen. Dadurch daß sie der Stadt Recklinghausen gehört ist alles erhalten geblieben. Der Hochaltar, zwei Seitenaltäre, Orgelbühne mit eine guten Orgel, drei Beichtstühlen, Kommunionbank, wunderschön geschnitztes Chorgestühl, zwei Sakriteien, Taufstein und anderen Sachen sind vollständig erhalten. Die Amtskirche hätte längst alles ausgeschlachtet.

Ich werde Sie Herr Dr. Heller über R'hausen auf dem laufenden halten sobald ich etwas höre.

In katholischer Verbundenheit
verbleibe ich Ihr ergebener



ES. Die Anschrift der Fam. Effenberger:

Alfred Effenberger
* Wallburgstr. 2
469 H e r n e 1